

## **Öffnung des westlichen Stadtgrabenbaches**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02762  
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel  
am 21.05.2025

## **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18345**

Anlage  
Empfehlung Nr. 20-26 / E 02762

**Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel vom 20.11.2025**  
Öffentliche Sitzung

### **I. Vortrag der Referentin**

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel hat am 21.05.2025 die anliegende Empfehlung beschlossen, wonach der westliche Stadtgrabenbach, „nachdem bereits die Freilegung des westlichen Stadtgrabenbachs in der Herzog-Wilhelm-Straße vom Bauausschuss beschlossen wurde“, auch im Bereich der Staatskanzlei, des Marstalls und des Max-Planck-Institutes freigelegt werden soll.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Mit dem fortschreitenden Wachstum der Stadt in den 1960er Jahren wurden die Stadtbäche ein zunehmendes Hindernis für die Bebauung und den Verkehr im innerstädtischen Bereich. Insbesondere mit dem Bau der U-Bahn erhielt das Auflassungsprogramm der Stadtbäche eine besondere Dringlichkeit. Mitte der 1960er Jahre wurde die Auflassung eines Teils der Münchner Stadtbäche beschlossen und umgesetzt.

Seit Ende der 1970er Jahre kamen erste Anregungen aus dem Münchner Stadtrat zur Wiederbelebung der Stadtbäche. Seitdem hat sich der Stadtrat bereits mehrfach mit dem Thema Öffnung der Stadtbäche befasst.

Mit Beschluss „Wiederbelebung der Stadtbäche“ des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.04.1981 wurden das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Baureferat beauftragt, Konzepte für die Wiederbelebung der Münchner Stadtbäche

zu erarbeiten und unter anderem die technische Realisierbarkeit einer Öffnung des westlichen Stadtgrabenbaches zu untersuchen.

Das Ergebnis der in Auftrag gegebenen Studie zur Öffnung des westlichen Stadtgrabenbaches wurde am 19.09.1984 im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vorgestellt. Für den in der Bürgerversammlungsempfehlung angesprochenen Bereich Maximiliansplatz, Brienner Straße, Hofgarten und Staatskanzlei schied bereits damals eine Offenlegung und gegebenenfalls eine Verlegung des Bachbettes aus. Gründe dafür sind seine Tiefenlage von bis zu 4,50 m unter dem aktuellen Gelände, die aufwändige Verlegung der vorhandenen Sparten, die historischen und unter Denkmalschutz stehenden Bereiche und die damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Kosten.

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02762 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel am 21.05.2025 kann nach Maßgabe des Vortrags nicht entsprochen werden.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Ruff, und dem Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Ingenieurbau, Herrn Stadtrat Reissl, wurde je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Von der Sachbehandlung wird Kenntnis genommen.  
Die Offenlegung des westlichen Stadtgrabenbachs kann im Bereich Maximiliansplatz, Brienner Straße, Hofgarten und Staatskanzlei aufgrund der beschriebenen Rahmenbedingungen nicht weiterverfolgt werden.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02762 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel am 21.05.2025 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 Gemeindeordnung behandelt.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 1 der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Andrea Stadler-Bachmaier

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Wv. Baureferat - RG 4** zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 1

An das Direktorium - D-II-BA - BA-Geschäftsstelle Mitte

An das Direktorium - Dokumentationsstelle

An das Revisionsamt

An die Stadtkämmerei

An das Mobilitätsreferat

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An das Baureferat - G, H, J, T, V, MSE, J-Stab, J2, J3, J0, JZ

An das Baureferat - RG 4

zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück an das Baureferat - Hauptabteilung Ingenieurbau  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....  
Baureferat - RG 4  
I. A.

**V. Abdruck von I. - IV.**

1. An das

Es wird gebeten, von der Abänderung des Beschlusses durch den Bezirksausschuss Kenntnis zu nehmen, der Beschluss betrifft auch Ihr Referat.

Es wird um umgehende Mitteilung ersucht, ob der Beschluss aus dortiger Sicht vollzogen werden kann.

2. Zurück an das Baureferat - RG 4

Der Beschluss

☐ kann vollzogen werden.

☐ kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe gesondertes Blatt).

**VI. An das Direktorium - D-II-BA**

☐ Der Beschluss des Bezirksausschusses 1 kann vollzogen werden.

☐ Der Beschluss des Bezirksausschusses 1 kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe Beiblatt).

☐ Der Beschluss ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen.

Am .....  
Baureferat - RG 4  
I. A.